

Übersichtstafel

Weiterbildungsmaster Projekt- und Prozessmanagement (M. sc.)

Modul / Lerneinheiten	Credits	SWS				Modulprüfung/ P/ Dauer			
		V	S/Ü	P	Tut				PVL
5701 Strategische Unternehmensführung	5	2		1		Ms/120	Semester 1 Grundlagen PQPM	Akademiephase	
5702 Projektmanagement I - Projektplanung	5	2		1		Ms/120			
5703 Prozessmanagement I - Prozessanalyse	5	2		1		Ms/120			
5704 Grundlagen Qualitätsmanagement	5	2		1		Ms/120			
5705 Projektmanagement 2 - Projektabwicklung	5	2		1		Ms/120	Semester 2 Methoden und Instrumente des PPM		Hochschulphase
5707 Prozessmanagement 2 - Gestaltung und Optimierung	5	2		1		Ms/120			
5706 Projektmanagement 3 - Projekttransfer	5	2		1	Te	Msn/PA			
5708 Prozessmanagement 3 - Transfer	5	2		1	Te	Msn/PA			
5709 Masterprojekt	20					$M = \frac{(2MA + PI4m)}{3}$	Semester 3		
57091 Masterarbeit	(17)					MA			
57092 Masterkolloquium	(3)			1		PI4m/K45			

Studiengang	Projekt- und Prozessmanagement	Abschluss	M.Sc.																						
Modulname	<b>Strategische Unternehmensführung</b>	Unterrichtssprache	Deutsch																						
Empfohlenes Semester	1	Dauer und Frequenz	1 Semester, ständig																						
Modulnummer	5701																								
Pflicht	Wahlpflicht	ECTS Credits	5																						
Ausbildungsziele	<p>Das Modul vermittelt auf der Basis allgemeiner Grundlagen des Managements und des Managementprozesses als spezifische Fachkompetenz Kenntnisse zur Gestaltung von Managementprozessen. Durch die Komplexität der Inhalte wird ein Bezug zum Komplex Unternehmensführung hergestellt und die Abstraktionskompetenz der Studierenden erhöht.</p> <p>Die Kenntnisse auf dem Gebiet der strategischen Unternehmensführung sind Grundlage für die ganzheitliche Gestaltung der Geschäftsprozesse in Unternehmen und sind Grundlage für die Entwicklung und Einführung von Projekt- und Prozessmanagement.</p>																								
Lehrinhalte	<p>Begriff des Managements, Managementmodelle, Managementprozess (Planung, Entscheidung, Durchsetzung, Controlling), Kundenorientierte Unternehmensstrukturen, Information und Kommunikation, Kommunikationssysteme, Kundenorientierte Unternehmenskulturen.</p>																								
Lernmethoden	<p>Vermittlung der Kenntnisse in seminaristischen Vorlesungen, Vertiefungen im Seminar mittels aktiver Gruppenarbeit und Erarbeitung/Präsentation von Fallstudien.</p>																								
Dozententeam	<p>M.Sc. Erich Dräger, Prof. Dr. Steffen Rößler, Dipl.-Inf. (univ.) Wulff Seiler</p>																								
Teilnahmevoraussetzungen	<p>Bachelor-, FH- oder Universitätsabschluss eines technischen oder betriebswirtschaftlichen Studienganges.</p>																								
Arbeitslast	<p>125 Stunden, davon:  32 Stunden Seminaristische Vorlesung  16 Stunden Tutorium  77 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen Prüfungsvorbereitung und Prüfung</p>																								
Lehreinheitsformen	<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Lerneinheiten -units</th> <th colspan="5">SWS</th> <th rowspan="2">Prüfungen</th> <th rowspan="2">Gewicht</th> </tr> <tr> <th>Vorl.</th> <th>Sem.</th> <th>Prakt.</th> <th>Tut.</th> <th>PVL</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td>2</td> <td></td> <td></td> <td>1</td> <td></td> <td>Ms/90</td> <td>1</td> </tr> </tbody> </table>	Lerneinheiten -units	SWS					Prüfungen	Gewicht	Vorl.	Sem.	Prakt.	Tut.	PVL		2			1		Ms/90	1			
Lerneinheiten -units	SWS					Prüfungen	Gewicht																		
	Vorl.	Sem.	Prakt.	Tut.	PVL																				
	2			1		Ms/90	1																		
Empf. Literatur	<p>DRÄGER. Vorlesungsskript 2014  BRUHN Manfred: Kundenorientierung, Bausteine eines exzellenten Unternehmens, München 2007  BERGMANN: Strategische Unternehmensführung: Perspektiven, Konzepte, Strategien (BA KOMPAKT) (German Edition) Taschenbuch 2012</p>																								

Weitere Verwendung

Module Projekt- und Prozessmanagement

Studiengang	Projekt- und Prozessmanagement	Abschluss	M.Sc.
Modulname	<b>Projektmanagement 1 - Einführung und Einzelprojektplanung -</b>	Unterrichtssprache	Deutsch
Empfohlenes Semester	1	Dauer und Frequenz	1 Semester, ständig
Modulnummer	5702		
Pflicht	Wahlpflicht	ECTS Credits	5
Ausbildungsziele	<p>Ziel des Moduls ist es, die Studierenden auf die Beherrschung der künftigen Anforderungen der zunehmenden Komplexität wirtschaftlicher Tätigkeit vorzubereiten, die durch interdisziplinäre und bereichsübergreifende Zusammenarbeit in Projekten bei knappen Ressourcen und geringen Budgets geprägt ist.</p> <p>Im Focus dieses Moduls steht das Kennenlernen und Anwenden der relevanten Methoden der Projektplanung für Organisations- F&amp;E- und Investitionsprojekte sowie der erforderlichen Sozialkompetenzen zur Gestaltung von Projektstartprozessen sowie die Befähigung zum Transfer dieser Kompetenzen in die eigene Projektarbeit. Die Studierenden werden befähigt, Projektziele zu definieren, die Projektorganisation und Zusammenarbeit in übergreifenden Projektteams effizient zu gestalten, Projekte richtig zu strukturieren, den Terminablauf, die Ressourcen und Kosten zu planen.</p>		
Lehrinhalte	<p>Das Modul gibt einen Überblick über die internationalen und nationalen Entwicklungen im Projektmanagement. Es werden die verschiedenen methodischen Ansätze dargestellt, wissenschaftlich analysiert und verglichen. Hierbei stehen die Prozessmodelle nach IPMA – PMI - PRINCE2, aber auch Ansätze des Agilen Projektmanagements im Focus.</p> <p>Darauf folgend ist die Lehre auf die Anwendung der International Competence Baseline (ICB) der International Project Management Association (IPMA) ausgerichtet. Damit wird der Entwicklung der Projektmanagementmethodik besonders in Europa Rechnung getragen.</p> <p>Die aktuellen und künftigen Anforderungen an die Kompetenzen von Projektmanagern und Projektmanagementpersonal stehen im Mittelpunkt des Studiums in diesem Modul.</p> <p>Im Mittelpunkt der Lehre steht die Vermittlung und das Anwendungstraining im Rahmen von Fallstudien zu den in diesen Konventionen festgelegten Phasen des Projektmanagements in den Komplexen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen des Projektmanagements</li> <li>- Initialisierung</li> <li>- Definition von Projekten</li> <li>- Projektplanung</li> </ul> <p>In diesem Modul steht die Planung des Einzelprojektes im Vordergrund der Wissensvermittlung und des Anwendungstrainings. Damit werden die Grundlagen für eine solide Projektabwicklung und konsistente Mehrprojektplanungen geschaffen</p> <p>Behandelt werden im Kontext der Projektplanung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Projektstart,</li> <li>- Erfolgsindikatoren in Projekten;</li> <li>- Zielfindung,</li> <li>- Projektumfeld-, Stakeholder- und Risikomanagement;</li> <li>- Projektstrukturierung,</li> <li>- Ablauf- und Terminplanung,</li> <li>- Ressourcen-, Kostenplanung sowie Projektorganisation,</li> <li>- Zusammenarbeit im Projekt ,</li> <li>- Information und Kommunikation)</li> </ul>		

Lernmethoden	<p>Die Lehre befasst sich mit der Einordnung von Projektmanagement in die Veränderungsprozesse in Wirtschaft und Dienstleistung, sowie die Vermittlung von Wissen zu den Elementen des Projektmanagements. Diese Elemente werden danach in den Gesamtkontext der Projektarbeit gestellt und so der Gesamtzusammenhang zur Bewältigung der Komplexität der Arbeit in Projekten hergestellt.</p> <p>Die Themengebiete werden durch umfassende Informationen, Grafiken, Texte, Übungen und Praxisbeispiele dargeboten, um so die konkrete Anwendung durch die Studierenden zu unterstützen. Ergänzende Literaturquellen sollen den Lernprozess unterstützen.</p> <p>Im Rahmen der ergänzenden Übungen bearbeiten die Studierenden in Gruppenarbeit eine komplexe Projektfallstudie mit dem Ziel, alle bis dahin erarbeiteten Elemente des Projektmanagements in ihrem Zusammenhang konkret anzuwenden, um den Transferprozess in die eigene Arbeit zu unterstützen.</p>						
Dozententeam	Prof. Dr. Steffen Rößler (Verantwortlich), Dr. Wolfgang Holland-Merten						
Teilnahmevoraussetzungen	Grundkenntnisse aus dem Erststudium (Bachelor-, FH- oder Universitätsstudium)						
Arbeitslast	125 Stunden, davon: 32 Stunden Seminaristische Vorlesung 16 Stunden Tutorium 77 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen Prüfungsvorbereitung und Prüfung						
Lehreinheitsformen	Lerneinheiten -units	SWS				Prüfungen	Gewicht
		Vorl.	Sem.	Prakt.	Tut.		
			2		1	Ms/90	1
Empf. Literatur	RÖßLER: Vorlesungsskript 2014 FRIEDRICH , MÄHLISCH , RÖßLER , VOIGTMANN : Projektmanagement für Newcomer, 3. Auflage 2012 PATZAK; RATTAY: Projektmanagement, LINDE- Verlag 2014						
Weitere Verwendung	Projektmanagement 2						

Studiengang	Projekt- und Prozessmanagement	Abschluss	M.Sc.
Modulname	<b>Prozessmanagement 1 – Prozessanalyse -</b>	Unterrichtssprache	Deutsch
Empfohlenes Semester	2	Dauer und Frequenz	1 Semester, ständig
Modulnummer	5703		
Pflicht	Wahlpflicht	ECTS Credits	5
Ausbildungsziele	<p>Ziel des Moduls ist es, die Studierenden zu befähigen, notwendige arbeitsteilige Geschäftsprozesse und unternehmerische Abläufe mit dem Ziel der Verbesserung der Prozesssicherheit (Qualitätsvoraussetzung) und Erhöhung der Effizienz zu beeinflussen.</p> <p>Dies ist erforderlich, um die künftigen Anforderungen der zunehmenden Komplexität wirtschaftlicher Tätigkeit, geprägt durch neue Formen der internen Zusammenarbeit (in Projekten) sowie zunehmende Integration von Kunden und Zulieferern in Wertschöpfungsketten und Kooperationsverbänden vorzubereiten.</p> <p>Das Modul vermittelt dem Studierenden das nötige Basiswissen im Bezug auf die Entstehung/Zuordnung, sowie auf die Funktionsweise des Geschäftsprozessmanagements. Weiterhin wird der notwendige theoretische und praktische Bezug zur unternehmerischen Kosten- und Leistungsrechnung, wie auch zum Projekt- und Qualitätsmanagement aufgezeigt. Anhand von praktischen Beispielen unter Verwendung eines integrierten Top Down Ansatzes zum Geschäftsprozessmanagement, erhält der Studierende darüber hinaus praktischen Handlungsanleitungen.</p>		
Lehrinhalte	<p>Das Modul gibt einen Überblick über die aktuellen internationalen und nationalen Entwicklungen im Geschäftsprozessmanagement, insbesondere die Vorgehensweisen zur Prozessmodellierung und -simulation und deren wirtschaftliche Wirkungen in Wertschöpfungsketten.</p> <p>Im Mittelpunkt der Lehre steht die Wissensvermittlung und das Anwendungstraining zu den Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>* Geschäftsprozessanalyse,</li> <li>* Darstellung von Prozessdefinitionen / -visualisierungen / Schnittstellen, Bedeutung von Prozesskennzahlen im Analyseprozess (qualitativ, quantitativ, Zuverlässigkeit, Kosten, Indikatoren),</li> <li>* Soziale Wirkungen von Prozessveränderungen.</li> </ul>		
Lernmethoden	<p>Die Lehrinhalte befassen sich mit der Einordnung von Prozessmanagement in die Veränderungsprozesse in der Wirtschaft und die Vermittlung von Wissen zu den o.g. Komplexen des Prozessmanagements.</p> <p>Diese Elemente werden in den Gesamtkontext der Prozessgestaltung gestellt und so der Gesamtzusammenhang zur notwendigen Beeinflussung der unternehmerischen Abläufe hergestellt. Die Themengebiete werden durch umfassende Informationen, Grafiken, Texte, Übungen und Praxisbeispiele dargeboten, um so die konkrete Anwendung durch die Studierenden zu unterstützen. Ergänzende Literaturquellen sollen den Lernprozess unterstützen.</p> <p>Im Rahmen der seminaristischen Veranstaltungen bearbeiten die Studierenden in Gruppenarbeit ein umfassendes Geschäftsprozessmodell (Beispiel) mit dem Ziel, den Transferprozess in die eigene Arbeit zu unterstützen.</p> <p>Basis der Lehre ist ein durchgängiger Methodenansatz der im Ressort Forschung und Technologie der DaimlerChrysler AG entwickelt und pilotiert wurde und gegenwärtig eine Vielzahl nationale und internationale Unternehmensanwendungen erfährt. Der Ansatz referenziert zu den gängigen Methoden bzw. Vorgehensmodellen und Werkzeugen wie z.B. X-Matrix (Strategieabbildungsmatrix), PMS (Prozessstrukturmatrix), TQM (Total Quality Management), ARIS- Modellierung, BC (Balance Score Card), ARIS-Tool, VISIO-Tool.</p>		

Dozententeam	MSc. Erich Dräger, Prof. Dr. Steffen Rößler							
Teilnahmevoraussetzungen	Modul Projektmanagement, Modul Qualitätsmanagement							
Arbeitslast	125 Stunden, davon: 32 Stunden Seminaristische Vorlesung 16 Stunden Tutorium 77 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen Prüfungsvorbereitung und Prüfung							
Lehrinheitsformen	Lerneinheiten -units	SWS					Prüfungen	Gewicht
		Vorl.	Sem.	Prakt.	Tut.	PVL		
			2		1		SP	1
Empf. Literatur	<p>DRÄGER: Vorlesungsskript 2014</p> <p>DRÄGER / RÖßLER: Projektorientiertes Prozessmanagement, Resultance-Verlag 2012</p> <p>SCHMELZER Hermann: Geschäftsprozessmanagement in der Praxis: Kunden zufrieden stellen, Produktivität steigern, Wert erhöhen ; [das Standardwerk], München 2008<sup>6</sup></p>							
Weitere Verwendung	Prozessmanagement 2							

Studiengang	Projekt- und Prozessmanagement	Abschluss	M.Sc.
Modulname	<b>Qualitätsmanagement (in Projekten)</b>	Unterrichtssprache	Deutsch
Empfohlenes Semester	2	Dauer und Frequenz	1 Semester, ständig
Modulnummer	5704		
Pflicht	Wahlpflicht	ECTS Credits	5
Ausbildungsziele	<p>Ziel des Moduls ist es, die Studierenden zu befähigen, durch Integration von Qualitäts- und Projektmanagement die Anforderungen an qualitätsgerechte Projektarbeit zu beherrschen. Durch Vermittlung der Anforderungen an betriebliche Qualitätsmanagementsysteme werden die Prozess- und Informationsschnittstellen zu operationalisierten Qualitätskriterien in Projekten transparent gemacht. Das Vorgehen zur Erfüllung qualitativer Projektmerkmale wird gespiegelt an den Kriterien eines Qualitätsmanagementsystems. Damit wird der Studierende in die Lage versetzt, die Anforderungen von Qualitäts- und Projektarbeit in optimaler Form sinnvoll zu koordinieren.</p>		
Lehrinhalte	<p>Das Modul gibt einen Überblick über die Bestandteile eines betrieblichen Qualitätsmanagementsystems. Die Schnittstellen zur Methodik und zu den Elementen des Projektmanagements werden durch Aufzeigen der Pendanten hergestellt. Das Modul geht sowohl auf die konkreten Anforderungen von Qualitätsmanagementsystemen als auch auf die spezifische Anwendung und Umsetzung in der Projektarbeit ein. Dabei werden einerseits die durch das Projekt zu erstellende Lieferung und andererseits alle projekt- und produktbezogenen Prozesse betrachtet. All diese Parameter werden mittels praktischer Erfahrungen untersetzt. Behandelt werden:</p> <p>Normen für Qualitätsmanagementsysteme/ Nutzen von Qualitätsmanagementsystemen/ Struktur/ Inhalte/ Anforderungen/ Qualitätsphilosophie/ Qualitätsziele/ Netzwerk der Geschäftsprozesse/ Organigramm/ Prozessorientierung/ Anforderungen an Prozesse/ Festlegung von Qualitätsmanagementprozessen;</p> <p>Integration des Projektmanagements in betriebliche Qualitätsmanagementsysteme/ Aufbau von Qualitätsmanagementsystemen/ Umsetzung der Einzelforderungen/ inhaltliche Erarbeitung des Qualitätsmanagementsystems/ Verantwortung der Leitung/ Management von Ressourcen/ Produktrealisierung/ Messung, Analyse und Verbesserung/ Herstellen der Pendanten zur Projektarbeit und Projektprozessen/ Qualitätsmanagement in Projekten/ Kriterien des Qualitätsmanagements in Projekten;</p> <p>Dokumentation von Qualitätsmanagementsystemen/ Qualitätsmanagementhandbuch/ Prozessbeschreibungen (Verfahrensanweisungen)/ Prüfanweisungen/ Arbeitsanweisungen/ Spezifikationen/ Vorgaben/ Aufzeichnungen/ Formulare/ Schnittstellen zur Projektdokumentation/ Zusammenführen von Qualitätsmanagement- und Projektdokumentation;</p> <p>Werkzeuge des Qualitätsmanagements und ihre Anwendung in Projekten/ Ishikawa-Diagramm/ FMEA/ Design-FMEA/ Prozess-FMEA/</p>		

Lernmethoden	Die Vorlesungen befassen sich mit den Zusammenhängen von Qualitäts- und Projektmanagement. Durch die Vermittlung von Einzelkomponenten als auch der Synergien der Fachgebiete entsteht Sachkompetenz bei den Studenten. Die einzelnen Themengebiete werden durch umfassende Informationen, Grafiken, Texte, Übungen und Praxisbeispiele dargeboten und gelehrt. Zur Ergänzung werden den Studenten Literaturquellen der Sachgebiete genannt. Damit haben die Studierenden die Möglichkeiten sich ihre Kenntnisse umfassend anzueignen.							
Dozententeam	Dipl.-Inf. (univ.) Wulff Seiler, Prof. Dr. Steffen Rößler							
Teilnahmevoraussetzungen	Modul Projektmanagement 1 Modul Prozessmanagement 1							
Arbeitslast	125 Stunden, davon: 32 Stunden Seminaristische Vorlesung 16 Stunden Tutorium 77 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen Prüfungsvorbereitung und Prüfung							
Lehreinsichtsformen	Lerneinheiten -units	SWS					Prüfungen	Gewicht
		Vorl.	Sem.	Prakt.	Tut.	PVL		
			2		1		Ms/90	1
Empf. Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>- SEILER Vorlesungsskript 2015</li> <li>- DIN EN ISO 9000ff. – 2009</li> <li>- Qualitätsmanagement DIN EN ISO 9000 ff., 1 CD-ROM Dokumentensammlung, Ausgabe 2009 – Beuth-Verlag</li> <li>- MASING Walter: Handbuch Qualitätsmanagement, München 2007</li> <li>- PATZAK; RATTAY: Projektmanagement, LINDE- Verlag 2014</li> </ul>							
Weitere Verwendung	Projektmanagement Modul 2 und 3							

Studiengang	Projekt- und Prozessmanagement	Abschluss	M.Sc.
Modulname	<b>Projektmanagement 2 - Projektabwicklung und Mehrprojektmanagement -</b>	Unterrichtssprache	Deutsch
Empfohlenes Semester	2	Dauer und Frequenz	1 Semester, ständig
Modulnummer	5705		
Pflicht		ECTS Credits	5
Ausbildungsziele	<p>Ziel des Moduls ist es, die Studierenden auf die Beherrschung der künftigen Anforderungen der zunehmenden Komplexität wirtschaftlicher Tätigkeit vorzubereiten, die durch interdisziplinäre und bereichsübergreifende Zusammenarbeit in Projekten bei knappen Ressourcen und geringen Budgets geprägt ist. Im Focus dieses Moduls steht das Kennenlernen und Anwenden der relevanten Methoden für die Abwicklung von Organisations-, Forschungs- &amp; Entwicklungs- und Investitionsprojekte sowie der in diesem Kontext erforderlichen Sozialkompetenzen sowie die Befähigung zum Transfer dieser Kompetenzen in die eigene Projektarbeit. Die Studierenden werden befähigt, die Steuerung der Abwicklung von Einzelprojekten aufgabenadäquat zu gestalten.</p> <p>Sie lernen Methoden zur realitätstreuen Fortschrittskontrolle der Projektarbeit, die Anforderungen an eine effiziente Stakeholderkommunikation und Berichterstattung, Dokumenten-, Konfigurations- und Änderungsmanagement, Vorgehensweisen beim Projektabschluss sowie Grundzüge der Vertragsmanagements für Projekte kennen und anwenden.</p> <p>Darüber hinaus werden sie mit den Anforderungen und Arbeitsweisen beim Managen von mehreren Projekten vertraut gemacht, also mit Multiprojektmanagement, Portfoliomanagement, Programmmanagement</p>		
Lehrinhalte	<p>Das Modul basiert auf den im Modul 1 vermittelten internationalen und nationalen Entwicklungen im Projektmanagement auf der Grundlage der Internationale Competence Baseline (ICB) der International Project Management Association (IPMA). Im Mittelpunkt der Lehre steht die Vermittlung und das Anwendungstraining zu den in diesen Konventionen festgelegten Wissensselemente des Projektmanagements in den Komplexen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagenkompetenz,</li> <li>• Soziale Kompetenz,</li> <li>• Methodenkompetenz,</li> <li>• Organisationskompetenz.</li> </ul> <p>Behandelt werden u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fortschrittskontrolle und Leistungsbewertung in der Projektarbeit von Einzelprojekten,</li> <li>- Anforderungen an eine effiziente Stakeholderkommunikation im Rahmen der Projektabwicklung</li> <li>- Gestaltung eines sinnvollen Berichtswesens,</li> <li>- Vorgehen im Dokumenten-, Konfigurations- und Änderungsmanagement,</li> <li>- Vorgehensweisen beim Projektabschluss</li> <li>- Grundzüge der Vertragsmanagements in der Projektarbeit</li> <li>- Zusammenarbeit im Projekt insbesondere Teambildung und interdisziplinäre Teamarbeit</li> <li>- Motivation, Konfliktmanagement.</li> <li>- Regelung der Projektabwicklung mit Projektcontrolling</li> </ul> <p>Besonderheiten des Managements von mehreren Projekten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Charakteristika und Gestaltung von Multiprojekt-, Portfolio- und Programmmanagement</li> <li>- Planung von Programmen und Portfolios</li> <li>- rechnergestützte Mehrprojektplanung und – abwicklung</li> </ul>		

Lernmethoden	Aufarbeitung der vermittelten Wissens Elemente, Kurzvorträge sowie Fallstudien. Die Umsetzung basiert auf den Informationen, Grafiken, Texten, Übungen und Praxisbeispielen, die in den Modulen Projekt-, Prozess- und Qualitätsmanagement dargeboten wurden, und beinhaltet so die konkrete Anwendung des erworbenen Wissens durch die Studierenden. Diese Kenntnisse sind notwendig für die konkrete Projektarbeit im Veränderungsprojekt							
Dozententeam	Prof. Dr. Steffen Rößler, Dr. Wolfgang Holland-Merten, Dr. Steffen Heinz							
Teilnahmevoraussetzungen	Modul Projektmanagement 1, Modul Qualitätsmanagement, Modul Prozessmanagement 1							
Arbeitslast	125 Stunden, davon: 32 Stunden Seminaristische Vorlesung 16 Stunden Tutorium 77 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen Prüfungsvorbereitung und Prüfung							
Lehreinsichtsformen	Lerneinheiten -units	SWS					Prüfungen	Gewicht
		Vorl.	Sem.	Prakt.	Tut.	PVL		
			2		1		SP	1
Empf. Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>- RÖßLER: Vorlesungsskript 2014</li> <li>- PATZAK; RATTAY: Projektmanagement, LINDE- Verlag 2014</li> <li>- GESSLER/ GPM (Hrsg.): Kompetenzbasiertes Projektmanagement (PM3) GPM-Verlag 6. Auflage 2013</li> <li>- FRIEDRICH , MÄHLISCH , RÖßLER , VOIGTMANN : Projektmanagement für Newcomer, 3. Auflage, RKW-Verlag 2008</li> <li>- SCHULZ / MIKULASCHEK: Projektmanagement – Zielorientierte Effizienz Resultance-Verlag 2013</li> </ul>							
Weitere Verwendung	Projektmanagement 3							

Studiengang	Projekt- und Prozessmanagement	Abschluss	M.Sc.
Modulname	<b>Projektmanagement 3 - Transfer -</b>	Unterrichtssprache	Deutsch
Empfohlenes Semester	2	Dauer und Frequenz	1 Semester, ständig
Modulnummer	5706		
Pflicht		ECTS Credits	5
Ausbildungsziele	<p>Ziel des Moduls ist es, die Studierenden auf die Beherrschung der künftigen Anforderungen der zunehmenden Komplexität wirtschaftlicher Tätigkeit vorzubereiten, die durch interdisziplinäre und bereichsübergreifende Zusammenarbeit in Projekten bei knappen Ressourcen und geringen Budgets geprägt ist. Im Focus dieses Moduls steht die Befähigung zur Anwendung der Methoden- und Sozialkompetenz im Projektmanagement in Verbindung mit Qualitäts- und Prozessmanagement zum Zwecke des Transfers dieser Kompetenzen in die eigene Arbeit. Die Studierenden werden befähigt, komplexe Veränderungsprojekte in Unternehmen sowohl mit dem Focus auf Geschäftsprozessgestaltung als auch beim Aufbau und der Implementierung von Qualitätsmanagement in Unternehmen und Einrichtungen zu planen und zuverlässig abzuwickeln.</p>		
Lehrinhalte	<p>Die Studierenden bearbeiten komplexe Praxisprojekte aus ihrem Unternehmensumfeld oder nach Vorgaben der Lehrbeauftragten. Dabei wenden sie die erworbenen Kenntnisse aus den Modulen Projekt-, Prozess- und Qualitätsmanagement projektkonkret an und weisen die erworbene Kompetenz nach. Die Praxisprojekte werden nach Vorgabe schriftlich in einem Projekthandbuch dokumentiert. <b>Dieses Praxisprojekt und die zugehörige Präsentation wird als Belegarbeit bewertet und stellt einen Teil der Prüfungsleistung dar.</b> <b>Das Modul wird abgeschlossen mit einem Prüfungsworkshop, in dem die Teilnehmer ihre Methoden- und Sozialkompetenz nachweisen.</b></p> <p>Im Ergebnis verfügen die Studierenden über eine umfassende Projektdokumentation, die als Musterlösungen für ihre Tätigkeitsgebiete geeignet sind und die erworbene Kompetenz dokumentieren. Inhalte sind:</p> <p><b>Projektplanung Praxisprojektes</b> mit den Bestandteilen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erfolgsindikatoren des Projektes,</li> <li>- Projektziele, Projektumfeld-, Stakeholder- und Risikountersuchung,</li> <li>- Rechnergestützte Projektplanung, insbesondere Termin-, Ressourcen-, Kostenplanung,</li> <li>- Projektfinanzierung</li> <li>- Qualitätssicherung im Projekt</li> <li>- Notwendige Projektorganisation, Projektteam, Information und Kommunikation.</li> </ul> <p><b>Regelung der Projektabwicklung des Praxisprojektes</b> mit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Projektcontrolling, Earned-Value-Analyse, Dokumentations- und Änderungsmanagement.</li> </ul>		

Lernmethoden	Projektarbeit an Praxisprojekt, Konsultationen, Workshop							
Dozententeam	Prof. Dr. Steffen Rößler, Dr. Steffen Heinz							
Teilnahmevoraussetzungen	Module Projektmanagement 1 und 2, Modul Qualitätsmanagement, Modul Prozessmanagement 1							
Arbeitslast	125 Stunden, davon: 32 Stunden Seminaristische Vorlesung 16 Stunden Tutorium 77 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen Prüfungsvorbereitung und Prüfung							
Lehrinheitsformen	Lerneinheiten -units	SWS					Prüfungen	Gewicht
		Vorl.	Sem.	Prakt.	Tut.	PVL		
			2		1		PA / MP	1
Empf. Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>- RÖßLER: Vorlesungsskript 2014</li> <li>- RÖßLER: Fallstudiensammlung 2015</li> <li>- PATZAK; RATTAY: Projektmanagement, LINDE- Verlag 2014</li> <li>- GESSLER/ GPM (Hrsg.): Kompetenzbasiertes Projektmanagement (PM3) GPM-Verlag 6. Auflage 2013</li> <li>- FRIEDRICH , MÄHLISCH , RÖßLER , VOIGTMANN : Projektmanagement für Newcomer, 3. Auflage, RKW-Verlag 2008</li> <li>- DRÄGER/ SCHOBERT/ SCHULZ: Projektmanagement – Zielorientierte Effizienz Resultance-Verlag 2013</li> </ul>							
Weitere Verwendung	Masterarbeit							

Studiengang	Projekt- und Prozessmanagement	Abschluss	M.Sc.
Modulname	<b>Prozessmanagement 2 - Gestaltung/ Optimierung</b>	Unterrichtssprache	Deutsch
Empfohlenes Semester	2	Dauer und Frequenz	1 Semester, ständig
Modulnummer	5707		
Pflicht	Wahlpflicht	ECTS Credits	5
Ausbildungsziele	<p>Ziel des Moduls ist es, die Studierenden zu befähigen, notwendige arbeitsteilige Geschäftsprozesse und unternehmerische Abläufe mit dem Ziel der Verbesserung der Prozesssicherheit (Qualitätsvoraussetzung) und Erhöhung der Effizienz zu beeinflussen.</p> <p>Dies ist erforderlich, um die künftigen Anforderungen der zunehmenden Komplexität wirtschaftlicher Tätigkeit, geprägt durch neue Formen der internen Zusammenarbeit (in Projekten) sowie zunehmende Kunden- und Zulieferer Integration in Wertschöpfungsketten und Kooperationsverbänden vorzubereiten.</p> <p>Das Modul vermittelt dem Studierenden das nötige Basiswissen im Bezug auf die Entstehung/Zuordnung, sowie auf die Funktionsweise des Geschäftsprozessmanagements. Weiterhin wird der notwendige theoretische und praktische Bezug zur unternehmerischen Kosten- und Leistungsrechnung, wie auch zum Projekt- und Qualitätsmanagement aufgezeigt. Anhand von praktischen Beispielen unter Verwendung eines integrierten Top Down Ansatzes zum Geschäftsprozessmanagement, erhält der Studierende darüber hinaus praktische Handlungsanleitungen.</p>		
Lehrinhalte	<p>Das Modul gibt einen Überblick über die aktuellen internationalen und nationalen Entwicklungen im Geschäftsprozessmanagement, insbesondere die Vorgehensweisen zur Prozessmodellierung und -simulation und deren wirtschaftliche Wirkungen in Wertschöpfungsketten.</p> <p>Im Mittelpunkt der Lehre steht die Vermittlung und das Anwendungstraining zu den Methodenbausteinen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>* Gestaltung der Strategie- bzw. Geschäftsfeldmatrix,</li> <li>* Prozessdefinition / -visualisierung / Schnittstellen,</li> <li>* Festlegung/ Ermittlung von Prozesskennzahlen (qualitativ, quantitativ, Zuverlässigkeit, Kosten, Indikatoren),</li> <li>* Soziale Wirkungen von Prozessveränderungen.</li> </ul> <p>Darauf aufbauend wird die Prozessmodellierung sowie die daraus abgeleitete Roll-out- Planung von Prozessveränderungen, einschließlich der Implementierung eines KVP (kontinuierlicher Verbesserungsprozess) vermittelt und erprobt. Flankierend hierzu werden die Erfolgsfaktoren und Barrieren von Prozessveränderungen aus der Sicht der Unternehmensstrategie und des Change Management gespiegelt, um erfolgreiche Geschäftsprozessmanagementprojekte sicher zu stellen und frühzeitig ein präventives Risikomanagement zu initiieren.</p>		

Lernmethoden	<p>Die Inhalte befassen sich mit der Einordnung von Prozessmanagement in die Veränderungsprozesse in der Wirtschaft und die Vermittlung von Wissen zu den o.g. Komplexen des Prozessmanagements.</p> <p>Diese Elemente werden in den Gesamtkontext der Prozessgestaltung gestellt und so der Gesamtzusammenhang zur notwendigen Beeinflussung der unternehmerischen Abläufe hergestellt. Die Themengebiete werden durch umfassende Informationen, Grafiken, Texte, Übungen und Praxisbeispiele dargeboten, um so die konkrete Anwendung durch die Studierenden zu unterstützen. Ergänzende Literaturquellen sollen den Lernprozess unterstützen.</p> <p>Im Rahmen der ergänzenden seminaristischen Vorlesungen bearbeiten die Studierenden in Einzelarbeit ein umfassendes Geschäftsprozessmodell (Beispiel aus dem eigenen Tätigkeitsbereich ) mit dem Ziel, den Transferprozess in die eigene Arbeit zu unterstützen.</p> <p>Basis der Lehre ist ein durchgängiger Methodenansatz der im Ressort Forschung und Technologie der DaimlerChrysler AG entwickelt und pilotiert wurde und gegenwärtig eine Vielzahl nationale und internationale Unternehmensanwendungen erfährt. Der Ansatz referenziert zu den gängigen Methoden bzw. Vorgehensmodellen und Werkzeugen wie z.B. X-Matrix (Strategieabbildungsmatrix), PMS (Prozessstrukturmatrix), TQM (Total Quality Management), ARIS- Modellierung, BC (Balance Score Card), ARIS-Tool, VISIO-Tool.</p>							
Dozententeam	MSc. Erich Dräger, MSc. Mike Schoberth							
Teilnahmevoraussetzungen	Modul Projektmanagement (Wissen), Modul Qualitätsmanagement							
Arbeitslast	125 Stunden, davon: 32 Stunden Seminaristische Vorlesung 16 Stunden Tutorium 77 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen							
Lehrinheitsformen	Lerneinheiten -units	SWS					Prüfungen	Gewicht
		Vorl.	Sem.	Prakt.	Tut.	PVL		
			2		1		SP	1
Empf. Literatur	<p>DRÄGER Vorlesungsskript 2014</p> <p>DRÄGER/ RÖßLER: Projektorientiertes Prozessmanagement, Verlag Resultance Röthenbach 2012</p> <p>BECKER Jörg: Prozessmanagement, Berlin u. a 2008</p> <p>SCHMELZER Hermann: Geschäftsprozessmanagement in der Praxis: Kunden zufrieden stellen, Produktivität steigern, Wert erhöhen , München 2008</p>							
Weitere Verwendung	Prozessmanagement 3							

Studiengang	Projekt- und Prozessmanagement	Abschluss	M.Sc.
Modulname	<b>Prozessmanagement - Transfer -</b>	Unterrichtssprache	Deutsch
Empfohlenes Semester	2	Dauer und Frequenz	1 Semester, ständig
Modulnummer	5708		
Pflicht	Wahlpflicht	ECTS Credits	5
Ausbildungsziele	<p>Ziel des Moduls ist es, die Studierenden zu befähigen, notwendige arbeitsteilige Geschäftsprozesse und unternehmerische Abläufe mit dem Ziel der Verbesserung der Prozesssicherheit (Qualitätsvoraussetzung) und Erhöhung der Effizienz zu beeinflussen.</p> <p>Dies ist erforderlich, um die künftigen Anforderungen der zunehmenden Komplexität wirtschaftlicher Tätigkeit, geprägt durch neue Formen der internen Zusammenarbeit (in Projekten) sowie zunehmende Kunden- und Zulieferer Integration in Wertschöpfungsketten und Kooperationsverbänden vorzubereiten.</p> <p>Darauf aufbauend wird die Prozessmodellierung sowie die daraus abgeleitete Roll-out- Planung von Prozessveränderungen, einschließlich der Implementierung eines KVP (kontinuierlicher Verbesserungsprozess) vermittelt und erprobt. Flankierend hierzu werden die Erfolgsfaktoren und Barrieren von Prozessveränderungen aus der Sicht der Unternehmensstrategie und des Change Management gespiegelt, um erfolgreiche Geschäftsprozessmanagementprojekte sicher zu stellen und frühzeitig ein präventives Risikomanagement zu initiieren.</p>		
Lehrinhalte	<p>Die Studierenden bearbeiten komplexe Praxisprojekte zur Neugestaltung von Geschäftsprozessen aus ihrem Unternehmensumfeld oder nach Vorgaben der Lehrbeauftragten. Dabei wenden sie insbesondere die erworbenen Kenntnisse aus den Modulen Prozess- und Qualitätsmanagement konkret an und weisen die erworbenen Kompetenzen zur Gestaltung von Geschäftsprozessen nach.</p> <p>Diese Projekte setzen intensives Selbstlernen und tutoriale Unterstützung durch die Lehrenden voraus.</p> <p>Die Praxisprojekte werden nach Vorgabe schriftlich in einem Projekthandbuch dokumentiert.</p> <p><b>Dieses Praxisprojekt wird als Projektarbeit bewertet und stellt einen Teil der Prüfungsleistung dar.</b></p> <p><b>Das Modul wird abgeschlossen mit einer mündlichen Prüfung.</b></p> <p>Im Ergebnis verfügen die Studierenden über eine umfassende Projektdokumentation, die als Musterlösung für ihre Tätigkeit auf dem Gebiet des Prozessmanagement geeignet sind und die erworbene Kompetenz dokumentieren.</p> <p>Inhalte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>* Gestaltung der Strategie- bzw. Geschäftsfeldmatrix,</li> <li>* Prozessdefinition / -visualisierung / Schnittstellen,</li> <li>* Festlegung/ Ermittlung von Prozesskennzahlen (qualitativ, quantitativ, Zuverlässigkeit, Kosten, Indikatoren),</li> <li>* Soziale Wirkungen von Prozessveränderungen.</li> </ul> <p>Darauf aufbauend wird die Prozessmodellierung sowie die daraus abgeleitete Roll-out- Planung von Prozessveränderungen, einschließlich der Implementierung eines KVP (kontinuierlicher Verbesserungsprozess) vermittelt und erprobt.</p> <p>Flankierend hierzu werden die Erfolgsfaktoren und Barrieren von Prozessveränderungen aus der Sicht der Unternehmensstrategie und des Change Management gespiegelt, um erfolgreiche Geschäftsprozessmanagementprojekte sicher zu stellen und frühzeitig ein präventives Risikomanagement zu initiieren.</p>		

Lernmethoden	Projektarbeit an Praxisprojekt, Konsultationen, Workshops							
Dozententeam	MSc. Erich Dräger/ MSc. Mike Schoberth, Prof. Dr. Steffen Rößler							
Teilnahmevoraussetzungen	Modul Projektmanagement (Wissen), Modul Qualitätsmanagement							
Arbeitslast	125 Stunden, davon: 32 Stunden Seminaristische Vorlesung 16 Stunden Tutorium 77 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen Projektarbeit und Präsentationsvorbereitung							
Lehreinheitsformen	Lerneinheiten -units	SWS					Prüfungen	Gewicht
		Vorl.	Sem.	Prakt.	Tut.	PVL		
			2		1		Belegarbeit und Präsentation der Belegarbeiten im Plenum	1
Empf. Literatur	DRÄGER Vorlesungsskript 2014  DRÄGER/ RÖßLER: Projektorientiertes Prozessmanagement, Verlag Resultance Röthenbach 2012  DRÄGER: Fallstudiensammlung 2014  BECKER Jörg: Prozessmanagement, Berlin u. a 2008  SCHMELZER Hermann: Geschäftsprozessmanagement in der Praxis: Kunden zufrieden stellen, Produktivität steigern, Wert erhöhen, München 2008							
Weitere Verwendung	Masterarbeit							

Studiengang <i>- course</i>	Projekt- und Prozessanagement	Abschluss <i>- degree</i>	M.Sc.
Modulname <i>- module name</i>	Masterprojekt	Unterrichtssprache <i>- teaching language</i>	deutsch
Empfohlenes Semester <i>- semester</i>	3	Dauer und Häufigkeit <i>- duration and frequency</i>	jährlich 1x/Jahr
Modulnummer <i>- modul code</i>	5709		
Pflicht <i>- obligation</i>	Pflicht	ECTS Credits	20
Ausbildungsziele <i>- objectives</i>	<p>Das Modul umfasst die Anfertigung der Masterthesis, für die ein Zeitbudget von sechs Monaten zur Verfügung steht und deren Verteidigung in einem Kolloquium erfolgt.</p> <p>Mit der Anfertigung der Masterthesis sollen die Studierenden unter Beweis stellen, dass sie in der Lage sind, komplexe Probleme und Aufgabenstellungen im fachlichen Spektrum des Studienganges aufzugreifen und basierend auf wissenschaftlichen Methoden und Theorien zu bearbeiten.</p> <p>Die Anfertigung der Masterthesis soll auch dem Nachweis dienen, dass die Absolventen des Master-Studienganges die Kompetenz und die Fähigkeiten besitzen, zukünftig Führungsverantwortung übernehmen zu können.</p>		
Lehrinhalte <i>- content</i>	<p>Für eine Thematik - bestätigt von einem Hochschullehrer - hat der Absolvent nach einer wissenschaftlichen Analyse der Aufgabenstellung mögliche Lösungsmethoden und Lösungsvorschläge zu unterbreiten. Das weitere Vorgehen ist durch eine wissenschaftlich fundierte und nachvollziehbare Entscheidung festzulegen.</p> <p>Nach einer angemessenen Bearbeitung und Darstellung der Problemlösungen, die originär im wissenschaftlichen Umfeld sein sollen, fassen die Kandidaten die Ergebnisse der Masterthesis so zusammen, dass daraus die eigene Leistung sichtbar wird.</p>		

<b>Lernmethoden</b> - <i>methods</i>	Das Modul basiert auf der eigenständigen wissenschaftlichen Bearbeitung einer Aufgabenstellung. Die Kandidaten führen ein ausgiebiges Literaturstudium durch, deren Ergebnisse sich angemessen in der Masterthesis widerspiegeln. Es besteht die Möglichkeit zur Konsultation bei den Betreuern und anderen Tutoren.																					
<b>Dozententeam verantwortlich</b> - <i>lecturers</i>	<u>Erstbetreuer der Hochschule Mittweida;</u> Zweitbetreuer Unternehmen oder Hochschule																					
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> - <i>admission</i>	Voraussetzung ist der erfolgreiche Abschluss aller Pflichtmodule.																					
<b>Arbeitslast</b> - <i>workload h/w</i>	500 Stunden, davon: 15 Stunden Tutorium (entspricht 1 SWS) 485 Stunden Anfertigung der Masterthesis und Kolloquium																					
<b>Lehreinheitsformen und Prüfungen</b> - <i>mode of teaching</i> - <i>examination</i>	<table border="1" data-bbox="507 981 1436 1146"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Lerneinheiten -units</th> <th colspan="5">SWS</th> <th rowspan="2">Prüfungen</th> <th rowspan="2">Gewicht</th> </tr> <tr> <th>Vorl.</th> <th>Sem.</th> <th>Prakt.</th> <th>Tut.</th> <th>PVL</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>1</td> <td></td> <td>M=(2MA+PI4m)/3</td> <td>1</td> </tr> </tbody> </table>	Lerneinheiten -units	SWS					Prüfungen	Gewicht	Vorl.	Sem.	Prakt.	Tut.	PVL					1		M=(2MA+PI4m)/3	1
Lerneinheiten -units	SWS					Prüfungen	Gewicht															
	Vorl.	Sem.	Prakt.	Tut.	PVL																	
				1		M=(2MA+PI4m)/3	1															
<b>Empf. Literatur</b> - <i>literature</i>	Bänsch, A.: <i>BWL Starter Kit: Wissenschaftliches Arbeiten</i> , Taschenbuch, 2013, 11. Auflage, De Gruyter Oldenbourg Verlag Berlin, ISBN 3486718673  Becker, F. G.: <i>Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten: Wegweiser zur Anfertigung von Haus- und Diplomarbeiten</i> , Taschenbuch, 4. Durchgesehene Auflage, JOSEF EUL VERLAG GmbH, Lohmar, 2004, ISBN 3899362862																					
<b>Verwendung</b> - <i>application</i>																						
<b>Bemerkungen</b> - <i>comments</i>																						

Module - Zertifikatskurs Projektorientiertes wissenschaftliches Arbeiten

Studiengang	Zertifikatskurs Projektorientiertes wissenschaftliches Arbeiten	Abschluss	Basiszertifikat
Modulname	<b>Grundlagen des projektorientierten wissenschaftlichen Arbeitens</b>	Unterrichtssprache	Deutsch
Empfohlenes Semester		Dauer und Frequenz	1 Semester, ständig
Modulnummer	BZ1		
Pflicht	Wahlpflicht	ECTS Credits	10
Ausbildungsziele	<p>Ziel des Moduls ist es, die Studierenden zu befähigen, das Wesen und den Nutzen wissenschaftlichen Arbeitens zu erkennen und sich schnell und zielsicher einen Überblick über den wissenschaftlichen Diskussionsstand in einem Fachgebiet zu verschaffen, mit den wissenschaftlichen Auffassungen anderer umzugehen und dies in guter wissenschaftlicher Praxis, in einer für Andere verständlichen Form, darzustellen. Dazu zählt insbesondere der Erwerb folgender Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zielgerichtetes Recherchieren zu einem wissenschaftlichen Thema unter Berücksichtigung verschiedenster Quellen (z.B. Bibliothek, Datenbanken, Internet etc.,)</li> <li>• Wissenschaftliches Aufbereiten der Informationen für schriftliche Ausarbeitungen (wie Hausarbeiten, Praxisprojektberichte)</li> </ul> <p>Des Weiteren hat der Studierende mit der Anfertigung einer Belegarbeit den Nachweis zu erbringenden, dass er den Stand der Entwicklung des Projekt- und Prozessmanagements nachvollziehbar aufzeigen kann, einschlägige Methoden verstanden hat und die international gängigen Zertifizierungsstandards in den Fachgebieten einordnen kann.</p>		
Lehrinhalte	<p>Das Modul gibt einen Überblick über eine effiziente projektorientierte, wissenschaftliche Arbeitsweise. Im Mittelpunkt der Lehre steht die Vermittlung und das Anwendungstraining zu folgenden Inhalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wesen des wissenschaftlichen Arbeitens</li> <li>• Themenwahl und Themenfindung</li> <li>• Literatursuche, -beschaffung, und -auswahl</li> <li>• Generierung eines Literaturverzeichnisses</li> <li>• Gliederung des wissenschaftlichen Arbeit</li> <li>• Zitiertechnik</li> <li>• Gestaltung und Einbindung von Abbildungen und Tabellen</li> </ul> <p>Des Weiteren werden folgende fachliche Inhalte zum Thema Projekt- und Prozessmanagement vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Historie Projekt- und Prozessmanagement</li> <li>• Status Quo Projekt- und Prozessmanagement</li> <li>• Einschlägige Methoden</li> <li>• Internationale Standards</li> </ul>		
Lernmethoden	<p>Die Veranstaltung beinhaltet neben theoretischem und praktischem Anschauungsunterricht auch praktische Aufgabenstellungen, im Zuge derer die Lernenden, die einzelnen Teilbereiche einer wissenschaftlichen Arbeit Schritt für Schritt selbst erarbeiten. Des Weiteren werden grundlegende</p>		

	Kenntnisse von einschlägigen Methoden im Projekt- und Prozessmanagement vermittelt. Die Themengebiete werden durch umfassende Informationen, Grafiken, Texte, Übungen und Praxisbeispiele dargeboten, um so die konkrete Anwendung durch die Studierenden zu unterstützen. Ergänzende Literaturquellen sollen den Lernprozess unterstützen. Bei der Reflexion, des in Seminarform vermittelten Wissens, werden die Lernenden durch ein modulbegleitendes Tutorium und ein spezifisches e-Learning-Angebot unterstützt.								
Dozententeam	Prof. Dr.-Ing. habil. Gerhard Thiem; Prof. Dr. Steffen Rößler								
Teilnahmevoraussetzungen	Bachelor-, FH- oder Universitätsabschluss eines technischen oder betriebswirtschaftlichen Studienganges.								
Arbeitslast	250 Stunden, davon: 30 Stunden Lehrveranstaltungen 220 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung, inhaltliche Bearbeitung des Themas der Belegarbeit								
Lehreinsheitsformen	Lerneinheiten -units		SWS					Prüfungen	Gewicht
			Vorl.	Sem.	Prakt.	Tut.	PVL		
			1			1		Ms/B	1/3
Empf. Literatur	<p>BÄNSCH Axel: Wissenschaftliches Arbeiten, München 2007<sup>9</sup>          BECKER Fred: Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten, Bergisch Gladbach 1994<sup>1</sup>          BEST Eva, WETH Martin: Process Excellence, 4. Auflage, Wiesbaden 2010          DRÄGER Erich: Projektorientiertes Prozessmanagement, Röthenbach 2011          PATZAK; RATTAY: Projektmanagement, LINDE- Verlag 2009          PMI (Hrsg.): A Guide to the Project Management Body of Knowledge, Pennsylvania 2010          RÖSSLER Steffen: Projektmanagement für Newcomer, 2. Auflage, Dresden 2008          SCHELLE Heinz: Projekte zum Erfolg führen, 6. Auflage, München 2010          SCHMELZER Hermann: Geschäftsprozessmanagement in der Praxis: Kunden zufrieden stellen, Produktivität steigern, Wert erhöhen ; [das Standardwerk], München 2008<sup>6</sup>          SCHULZ Marcus, MIKULASCHEK Wilhelm: Projektmanagement – Zielorientierte Effizienz, Röthenbach 2011</p>								
Weitere Verwendung	Modul Belegarbeit zu wissenschaftlichen Arbeitsmethoden im Projekt- und Prozessmanagement								

Studiengang	Zertifikatskurs Projektorientiertes wissenschaftliches Arbeiten	Abschluss	Basiszertifikat					
Modulname	<b>Wissenschaftliche Arbeitsmethoden im Projekt- und Prozessmanagement</b>	Unterrichtssprache	Deutsch					
Empfohlenes Semester		Dauer und Frequenz	1 Semester, ständig					
Modulnummer	BZ2							
Pflicht	Wahlpflicht	ECTS Credits	20					
Ausbildungsziele	Mit der Anfertigung der Belegarbeit, sollen die Lernenden unter Beweis stellen, dass sie in der Lage sind, Probleme und Aufgabenstellungen im Bereich des Projekt- und Prozessmanagements aufzugreifen und basierend auf wissenschaftlichen Methoden und Theorien zu bearbeiten. Dabei wird erwartet, dass mittels der Belegarbeit ein Beitrag zu einer konkreten, praxisrelevanten Problemstellung oder eines Fallbeispiels im Bereich des Projekt-/Prozessmanagements erbracht wird. Das Modul umfasst die Anfertigung der Belegarbeit und deren Verteidigung in einem Kolloquium.							
Lehrinhalte	Für eine Thematik der Belegarbeit, hat der Studierende nach einer wissenschaftlichen Analyse der Aufgabenstellung mögliche Lösungsmethoden und Lösungsvorschläge zu unterbreiten. Das weitere Vorgehen ist durch eine wissenschaftlich fundierte und nachvollziehbare Entscheidung festzulegen. Nach einer angemessenen Bearbeitung und Darstellung der Problemlösungen, die originär im wissenschaftlichen Umfeld sein sollen, fasst der Kandidat die Ergebnisse der Belegarbeit so zusammen, dass daraus die eigene Leistung sichtbar wird.							
Lernmethoden	Das Modul basiert auf der eigenständigen wissenschaftlichen Bearbeitung einer Aufgabenstellung. Die Kandidaten führen ein ausgiebiges Literaturstudium durch, dessen Ergebnisse sich angemessen in der anzufertigenden Belegarbeit widerspiegeln. Es besteht die Möglichkeit zur Konsultation bei den Betreuern und anderer Tutoren.							
Dozententeam	Prof. Dr. Steffen Rößler							
Teilnahmevoraussetzungen	Modul Grundlagen Projektorientiertes wissenschaftliches Arbeiten (BZ1)							
Arbeitslast	500 Stunden, davon: 30 Stunden Studienbegleitendes Tutorium 470 inhaltliche Bearbeitung des Themas							
Lehrheitsformen	Lerneinheiten -units	SWS					Prüfungen	Gewicht
		Vorl.	Sem.	Prakt.	Tut.	PVL		
	Tutorium für Belegarbeit				2			
	Belegarbeit					Ms/B	2/3	

Empf. Literatur	<p>BÄNSCH Axel: Wissenschaftliches Arbeiten, München 2007<sup>9</sup>          BECKER Fred: Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten, Bergisch Gladbach 1994<sup>1</sup>          BEST Eva, WETH Martin: Process Excellence, 4. Auflage, Wiesbaden 2010          DRÄGER Erich: Projektorientiertes Prozessmanagement, Röthenbach 2011          PATZAK; RATTAY: Projektmanagement, LINDE- Verlag 2009          PMI (Hrsg.): A Guide to the Project Management Body of Knowledge, Pennsylvania 2010          SCHELLE Heinz: Projekte zum Erfolg führen, 6. Auflage, München 2010          SCHMELZER Hermann: Geschäftsprozessmanagement in der Praxis: Kunden zufrieden stellen, Produktivität steigern, Wert erhöhen ; [das Standardwerk], München 2008<sup>6</sup>          SCHULZ Marcus, MIKULASCHEK Wilhelm: Projektmanagement – Zielorientierte Effizienz, Röthenbach 2011</p>
Weitere Verwendung	